

Am 7. September um 6 Uhr früh auf der Burg Ravensberg

Konzert zum Sonnenaufgang

BORGHOLZHAUSEN (jog). Ein Konzert mit „The Lake and the Wolf“ ist wie eine autobiografische Reise, an dessen Ende das Publikum den Musiker aus Osnabrück anhand seiner Songs und Geschichten bestens kennengelernt hat. Ulf Ronnsiek lautet der bürgerliche Name des Singer/Songwriters, der sich hinter der mysteriösen Bezeichnung verbirgt. Wer ihn live erleben möchte muss sich am 7. September früh auf den Weg zur Burg Ravensberg machen.

Der Kulturverein Borgholzhausen und die Burgstiftung setzen damit das künstlerische Konzept der Sonnenaufgangskonzerte fort, das im letzten Jahr etwa 80 Frühaufsteher anlockte. „Verträumte Lieder“ lautet der Titel des Programms mit sehr persönlichen und autobiografisch geprägten Stücken, die der Künstler zur Akustikgitarre vorträgt. „Ich bin damit groß geworden, Gefühle mit Kunst regulieren zu können“, sagt

Ulf Ronnsiek, der früher unter dem Pseudonym Joseph Myers mehr als 800 Konzerte im deutschsprachigen Raum absolviert hat.

Der neue Name „The Lake and the Wolf“ sei eine Metapher mit Bezug zu seinem Vornamen, sagt Ulf Ronnsiek. So wie der Wolf das Wasser brauche er die Musik zum Überleben, bekennt er freimütig. Zudem solle der Name nach der Musik klingen, die er solo oder mit Begleitmusikern als Band im Repertoire hat. Die englischen Texte auf selbstkomponierte Melodien lässt er von einem befreundeten Muttersprachler auf korrekte Alltagstauglichkeit überprüfen. Eigenen Angaben zufolge nutzt er die Musik als Ventil, um Erlebnisse zu verarbeiten. Die daraus entstehenden Songs seien „mal traurig, mal lustig und mal außergewöhnlich“.

Der Eintritt zum Sonnenaufgangskonzert, das am 7. September um 6 Uhr beginnt, kostet fünf Euro pro Person.



Zu früher Stunde in der Morgendämmerung findet am 7. September ein Konzert auf Burg Ravensberg statt, das Kulturverein und Burgstiftung gemeinsam organisieren. Von links Manfred Warias, Ulf Ronnsiek, Astrid Schütze und Jürgen Upmeyer

Foto: Gerhards

Nach Angaben von Astrid Schütze vom Kulturverein gibt es dafür Kaffee und Gebäck inklusive. Für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen steht ein Fahrdienst ab Wanderparkplatz Barenbergweg (Bergseite Richtung Bauschuttdeponie) zur Verfügung. Er kann per Telefon (05425-933544) oder E-Mail

(kontakt@burg-ravensberg.de) gebucht werden. Besucher mit besonders langem Atem weist Stiftungsvorstand Jürgen Upmeyer darauf hin, dass am gleichen Sonntag gegen 10 Uhr ein Freiluftgottesdienst aus der Reihe „Kirche kommt“ auf dem Gelände der Ravensburg stattfindet.